

Vorstandssitzung Kreisverband Ebersberg

Datum: **11.November 2025**
Ort: Gasthof Neuwirt, Zorneding

SPD AG 60 +

Uhrzeit: 10.00 - 12.00

Teilnehmer: Udo Helmholz, Uschi Bittner, Marlies Froneberg, Silvia Mende, Margit Mitterer, Regina Offenwanger, Bianka Poschenrieder
Entschuldigt: Werner Voigt, Bettina Marquis, Gudrun Pauthner
Protokollführerinnen: Regina Offenwanger/ Marlies Froneberg

1.	Die heutige Tagesordnung	genehmigt
2.	Die Protokolle vom 23.07.u.13.10.2025	genehmigt
3.	<p>Presseschau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfang November wurde der Bürgerpreis des Bay. Landtags für 2025 durch Ilse Aigner verliehen an das Gemeinschaftsprojekt ‚Meederer Friedensbrücke‘. Das Motto lautete dieses Jahr : „Frieden fördern, Freiheit leben, Brücken bauen“. Ausgezeichnet wurde an 1. Stelle das Gemeinschaftsprojekt von Friedensmuseum, Kirchengemeinde, Anna-B.-Eckstein-Schule und der Kommune Meeder (Oberfranken) zusammen mit Lehrwerkstätten, Lesungen, Ausstellungen und einem jährlichen Friedensfest; an 2. Stelle stand da landesweite Projekt ‚Seniorpartner in School‘ bei dem Freiwillige ab 55 Jahren zu Schulmediator*innen ausgebildet werden. Dabei werden derzeit an 78 Grundschulen die Schüler unterstützt in respektvollem Umgang miteinander und Konflikte selbstständig zu lösen.; der 3. Preis ging an die Jüdische Kulturwoche „LeChajim“ (Rothenbg o.d.Tauber) für die jährlich organisierten Konzerte, Lesungen, Theaterabende u. Führungen, um jüdisches Leben sichtbar machen); gewürdigt wurde ebenfalls das ‚Europäische Jugendprojekt Oberpfalz‘. • Das Thema ‚Rentenreform‘ wurde in der Diskussion behandelt, dass Deutschland im europäischen Vergleich an 4. Stelle steht , nach Italien, Frankreich u. Österreich! • Das Thema ‚aktive Rente‘ wurde ebenfalls ausführlich erörtert u.a.: der geplante Steuerfreibetrag, Verhältnis Rentenempfänger/ Beitragszahler, Verunsicherung der jüngeren Generation, derzeitige Arbeitsmarkt-Situation, die Systematik der Berechnungs-Grundlagen und die Rentengesetzgebung. 	Udo
4.	<p>Bericht vom Kreistag</p> <p>Die Sitzungs-Unterlagen sind sehr umfangreich, z.T. 500 Seiten!!</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wegen steigender Personalkosten, ständig teurer werdenden u. zunehmender Sozialfälle kommen sowohl die Kommunen, als auch der Kreis in immer größere Haushaltsschwierigkeiten. Der Haushalt des Kreistages wird im Minus abschließen. ○ Bianka berichtet von Internas der Sitzung. Die Diskussion sei in sachlicher Atmosphäre abgelaufen (diese Inhalte werden hier nicht protokolliert); ○ Die Müllverwaltung wird ausgelagert und an ein zentrales Kommunal-Unternehmen vergeben, mit 8 Verwaltungsräten. In der Hoffnung, dass sich dadurch die Müllgebühren nicht weiter erhöhen. Derzeit wird der hiesige Müll zur Verbrennung nach Ingolstadt gebracht. Weiteres Problem: Container in den Wertstoffhöfen f.d. Alt-Kleidersammlung verursachen erheblichen Aufwand u. hohe 	<p>+</p> <p>ausführliche Erörterung</p> <p>Bianka</p>

	<p>Kosten, ohne Gewinne abzuwerfen. Nach Lösung wird gesucht, ggfs. muss mit der Abschaffung gerechnet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Asyl-Haus in Markt Schwaben (ausgelegt für 120 Personen) wird mit nur 60 Personen belegt. Landrat versucht diesen Fakt Hrn. Stolze zuzuschlieben! ○ Kommende Termine: <ul style="list-style-type: none"> 13.11. Bezahlbarer Wohnraum (Ernst Böhm) 14.11. Demonstration ‚Bund statt Braun‘ 28.11. Aufstellungskonferenz Oberndorf 14.01. Zorneding: Energie 21.01. Vaterstetten: Wohnen 23.01. Poing: Bildung 18.02. (Aschermittwoch?) Emmering m. Ernst Böhm (in Planung) 04.03. Grafing: Pflege u. Gesundheit. 	
5.	<p>Finanzielle Ausbeutung von Pflegebedürftigen</p> <p>Unter dem Titel ‚Auf Kosten der Schwächsten‘ hat die SZ eine Studie vorgestellt, danach besteht für jeden 2. Pflege-Bedürftigen das Risiko der finanziellen Ausbeutung, insbesondere bei bestehender Demenz. Folgende Fakten sind dabei i.R. relevant: erteilte Vollmachten für Bank u./od. Generalvollmacht, die Aufwendungen für das tgl. Leben u/od. die Organisation für die erforderliche Pflege. Diese Faktoren führen am häufigsten dazu, dass die finanziellen Mittel der Betroffenen u.U. total aufgebraucht werden; u.U. auch missbräuchlich durch selbst-ernannte ‚Betreuer‘ aus Bekannten- u./od. Freundeskreis, aber auch durch Familienangehörige, besonders wenn keine ‚Kontrolle‘ der Ausgaben vorgesehen ist. Empfehlenswert: juristische Beratung u. Regelung, ggfs. Einschalten eines ‚gesetzlichen Betreuers‘. Dieser ist dem Fürsorge-Gericht zur Offenlegung seiner Tätigkeit und der Aufwendungen verpflichtet. Auch Spezielle Werbeanrufe, „Enkeltricks“ o.ä.</p> <p>Diskutiert wurden verschiedene Aspekte u.a. die Kosten der Pflege</p>	Regina + Diskussion
6.	<p>Sicherheit u. Schutz für Senioren gg. Betrug im Alltag</p> <p>BRK Zorneding finanziert Krankenpflege- Assistenz; Glonn: bei Notfällen kann vor Ort ein Ersthelfer eingesetzt werden, der entsprechende Schritte einleitet oder veranlasst.</p> <p><u>Hinweis:</u> örtliche Fürsorge-Gerichte können sowohl von Angehörigen, als auch von Dritten (Freunde, Nachbarn) verständigt/angerufen werden, wenn Verdachtsfall von Übervorteilung, Vernachlässigung, Verwahrlosung etc. bei einem alten Menschen vorliegt oder vermutet wird. Das Gericht muss dann ermitteln und entsprechende Schritte einleiten.</p> <p>Senioren-politische Maßnahmen im Landkreis: Notshelfer gibt es in Zorneding u. Glonn. Hier stehen ausgebildete Mitarbeiter vor Ort in Notfällen betroffenen Senioren bei <u>bevor</u> der Notarzt eintrifft.</p> <p>Senioren-Messe im Caritas- Altersheim St. Korbinian, Vaterstetten: es haben sich 17 Vereine vorgestellt u.a. Altenhilfswerk</p>	gemeinsame Erörterung
7.	<p>Stand Diskussion Rentenreform</p> <p>Referent soll weiterhin noch gesucht werden</p>	
8.	<p>Nächstes Treffen: Montag, 26. Januar 2026 Gasthof Neuwirt, Zorneding</p>	